

Liebe Radfahrer,

als Geheimtipp für entspanntes und gewussenes Radeln gilt das landschaftlich sehr abwechslungsreiche Regensburger Land, das die UNESCO-Welterbestadt Regensburg umschließt.

Bei uns im Regensburger Land erleben Sie reizvolle Gegensätze: Radeln Sie durch den Bayerischen Jura mit seinen exponierten Felshängen und mäandrischen Flussläufen von Dona, Naab, Regen und Schwarzer Laber. Durchqueren Sie die sanften Hügel des Vorderen Bayerischen Waldes und probieren Sie die köstlichen Reben, die an den Südhängen der Donau im kleinsten Weinanbaugebiet Bayerns reifen. Erfahren Sie in einem der Badeseen im Fruchtbaren Gäuboden oder besuchen Sie gemütliche Biergärten, mittelalterliche Burgen und barocke Kirchen. Die Radfahrer, die wir Sie ausgenutzt haben, werden von einer Vielzahl von Fernradwegen ergänzt, die meist entlang idyllischer Flussläufer verlaufen.

Das variationsreiche Routenangebot der Fluss-, Themen- und Bahnwägen-Radwege lässt keine Wünsche offen. Anhand der detaillierten Hinweise zum Streckencharakter fällt es leicht, sich seinen Favoriten auszuwählen, um den Landkreis zu erkunden. Nutzen man Radbusse oder die Bahn als Transporthilfe – z. B. nach Falkenstein, Kelheim oder Neumarkt – erweitert sich zudem der Aktionsradius.

„Erfahren Sie das Regensburger Land. Unsere neu aufgelegte Radkarte bietet viele Möglichkeiten für ambitionierte Freizeitportler und Genießer und gibt auch einen Überblick über unsere öffentlichen E-Bike-Ladestationen.“

Ich wünsche Ihnen viel Spaß auf Ihrer Radtour!

Ihre Landrätin

Tanja Schreyer

Tanja Schreyer

Zwei Täler Tour – Von der Vils zur Naab (Rundtour)

Region: Bayerischer Jura/Naabtal

Länge: 24 km, 1,5 Stunden

Schwierigkeit: ▲ leicht (für ältere Kinder geeignet)

Beschaffenheit: 100 % Asphalt

Start/Ziel: Krachenhausen

Sonstiges: Wer die Tour um ca. 20 km verlängern will, fährt im Vistal bis Schmidmühlen, quert dann hinüber nach Bubach und fährt rechts der Naab über Mönchshofen und Burglennefeld zurück nach Krachenhausen

Radservice: Sebastian Pözl, Krachenhausen 09473 8516; Rosi Wolzuba, Kallmünz, Vilgshose 17, 09473 421 (Fitzkezug erhältlich)

Höhenprofil:

Eine ideale Tour für den Familienausflug. Etwas stattefest sollte der Nachwuchsländers sein, denn ganz ohne leichte Anstiege lässt sich der Brückensgang per Rad von der Vils hinüber zur Naab nicht bewerkstelligen. Idyllische Ruhe und als Höhepunkt das herrliche Kallmünz sind der Lohn für die Mühen.

In große Parkplatz vor dem Landgasthof „Zum Birnhärl“ in Krachenhausen bietet sich als Startpunkt an. Die umliegenden Landschaften sind an den Naab erramen fast ein wenig an die Toskana.

Km 1,5 Kallmünz (vgl. Tour 4): Der malerische Markt, der sich einen Ruf als „Künstlerort“ im Landkreis erarbeitet hat, schlägt den Besucher sofort mit seinem Charme in den Bann. Der schöne Blick auf den Ort, mit der dominanten Burg im Hintergrund, eröffnet sich vom Ufer des Naab. Über die Steinerne Brücke (1518) erreichen wir den inneren Markt mit seinem Alten Rathaus und der Pfarrkirche St. Michael. Vorbei an den Galerien und ge-



Entlang der Schwarzen Laber

Region: Bayerischer Jura/ Tal der Schwarzen Laber

Länge: 35 km, 2,5 Stunden

Schwierigkeit: ▲▲ mittel (für Familien mit sattelfesten Kindern gut geeignet)

Beschaffenheit: 40 % Feld-, Wald- und Wiesengebiet, 60 % Asphalt/Spillit

Start/Ziel: Profenberger Schlossgaststätte, Regensburg

Ziel: Beratzhausen (Rückfahrt mit der Bahn)

Sonstiges: Teil des markierten Schwarze Laber-Radwegs zwischen Neumarkt und Sinzing (www.schwarze-laber.de), kombinierbar mit Tour 3, Bahnradweg nach Regensburg (Fahrzeit 23 Min., Tipp: Tagesteiger 6 des RVV bis zu 5 Personen, Radkarten sind extra zu lösen Trekkingrad/Mountainbike empfehlenswert)

Radservice: Fahrradhaus „Radwerk“ (Schönhöfen, 09404 4248)

Höhenprofil:



mütlichen Gasthäusern geht es auf dem Fünf-Flüsse-Radweg hinaus nach Traudendorf.

Km 4 Traudendorf: Im 17. Jh. betrieb hier die Familie Tänz von Vitzthum den schattigen Waldjägerhof. Von dort führt der Radweg über ein gut restaurierten Zustand. Weiter geht es nach **Robrbach (Km 6)**, wo wir vor der Kirche rechts, dann gleich wieder links abbiegen. Hinter dem Schloss mit seiner beeindruckenden Fassade zweigt der Fünf-Flüsse-Radweg rechts ab und folgt dem Lauf der Vils. Am schattigen Waldjägerhof fahren wir nach **Dietdorf (Km 8)** mit seiner barocken Pfarrkirche. In Dietdorf überqueren wir die Vils, biegen rechts ein in die Hauptstraße und folgen nach nur 600 m der Wegweisung nach links Richtung Burglennefeld. Auf einer kühlen, wenig befahrenen Straße durch den Forst erreichen wir südlich von Burglennefeld das **Naabtal (Km 12)** und haben uns naabwärts. In Erenitz erreicht uns ein lauschiges Wäldchen und ein Wäldgehege. Anschließend fahren wir über Zear mit seinem Jugendstilplatz zurück zu unserem Ausgangspunkt **Krachenhausen**.

mütlichen Gasthäusern geht es auf dem Fünf-Flüsse-Radweg hinaus nach Traudendorf.

Km 4 Traudendorf: Im 17. Jh. betrieb hier die Familie Tänz von Vitzthum den schattigen Waldjägerhof. Von dort führt der Radweg über ein gut restaurierten Zustand. Weiter geht es nach **Robrbach (Km 6)**, wo wir vor der Kirche rechts, dann gleich wieder links abbiegen. Hinter dem Schloss mit seiner beeindruckenden Fassade zweigt der Fünf-Flüsse-Radweg rechts ab und folgt dem Lauf der Vils. Am schattigen Waldjägerhof fahren wir nach **Dietdorf (Km 8)** mit seiner barocken Pfarrkirche. In Dietdorf überqueren wir die Vils, biegen rechts ein in die Hauptstraße und folgen nach nur 600 m der Wegweisung nach links Richtung Burglennefeld. Auf einer kühlen, wenig befahrenen Straße durch den Forst erreichen wir südlich von Burglennefeld das **Naabtal (Km 12)** und haben uns naabwärts. In Erenitz erreicht uns ein lauschiges Wäldchen und ein Wäldgehege. Anschließend fahren wir über Zear mit seinem Jugendstilplatz zurück zu unserem Ausgangspunkt **Krachenhausen**.

Nach genau geht es nicht **Diese Tour ist genau das Richtige für alle Naturliebhaber. Die Wiesen und Wälder entlang der Schwarzen Laber, einhundert von den mächtigsten Eichen am Ufer, veranstalten ein großes Festival der Sinne. Malerische Orte, idyllische Mühlen und schattige Biergärten sorgen für Topfehlen auf dem 1.**

Start/Prüfung: Startpunkt ist der Parkplatz vor der Schlossgaststätte Profienberg, von dort geht es hinunter nach Großprofienberg. Am Ende des Orts zweigt links die Zufahrt zur Eisenbahnbrücke ab (Beschleunigung Sinzing RB). 2 km sind es noch bis **Sinzing**, wo kurz vor dem Bahnhaltopfer die eigentliche Start der Schwarze Laber-Radweges ist, der bis Alling auf der einstigen Bahtrasse des „Allinger Bockerts“ (1879-1967) verläuft. Nach Alling wechselt der Radweg auf andere Laberläufer. Beim Abstieg nach Eikhof geht es wieder einwärts, die andere Flussseite und wir fahren am Fuß der Magersägeanlage des Alpen Steigs (Info-Tafel zur Schauferei) entlang bis zum Ortsteil Loh, wo wir am Ortsende die Laber erneut queren. Vorher sollte man aber noch einen Blick auf die rechts am Haag liegende einstige **Maria Hilf** (1879-1967) werfen, die gegenüber dem Frührenaissance-Schloss Eichenhof liegt.

Km 15 Eichenhof: Wer die empfehlenswerte Brotzeit im Brauereigasthof Eichenhof ausschlügt, biegt gleich nach dem Brücke rechts Richtung Exerzitienwäldchen ab.

Km 18 Deuring: Eichenhof nach rechts. Wir passieren die Kirche und folgen ein Stück weiter links der **B 17** (rechts) für ca. 200 m, ehe wir links über einen idyllischen, unbefestigten Feld- und Wiesengebiet Richtung Laaber radeln.

Km 20: Wir queren beim Holzwerk Jobst die Straße, passieren die Mönchsmühle (Einkehr möglich) und folgen dem Weg Flussaufwärts über die Torkühle mit zur Hartmühle. Dort fahren wir am Campingplatz wieder über eine Brücke und entlang der Staatsstraße auf einen ausgebauten Geh- und Radweg Richtung Laaber.

Km 25 Laaber: Über der heutigen Marktgemeinde erhebt sich die mächtige Ruine der alten, in ihren Anfängen romanischen Burg. Hier haben seit dem 12. Jh. Herrscher von Laaber (Burggrafen) auf Anfrage möglich, Infos Landkreis Regensburg, 0941 4009-495). Bevor es in den Markt Laaber geht fahren wir links über die Holzbrücke, danach rechts und biegen nach ca. 300 m links in den Talweg ab. Für die Höhe des Kindergartens geht es rechts und weiter über zwei Stege. Die **Walden** sind ein beliebter Ort für Familien. Rechts in dem Zufahrtsweg, wo wir wieder links Richtung Kirche radeln. Dort folgen wir rechts der Augasse aus Laaber hinaus, weiter entlang auf einem Feldweg, 200 m vor dem Gasthof Schfarbrückmühle (Ein-

kehr möglich) weicht der Weg wieder einer Straße. Wir überqueren bei der Schfarbrückmühle die Laber (Rad schwenken) und radeln auf einem nördlich in Richtung Gleisfeld. 100 m vor der Gleisfeldmühle fahren wir links über die Laber und kommen nach einem kurzen, unbefestigten Stück Wiesengebiet auf eine Asphaltstraße. Von der Mauermauer geht es weiter über die Hammermühle in Beilstein (Brotzeitstation) zur Frisenmühle (Einkehrmöglichkeit) und von dort aus entlang der Schwarzen Laber nach Beratzhausen.

Km 23 Beratzhausen (Einkehrmöglichkeit): Der statisch anerkannte Erholungsort entwickelte sich aus einem mittelalterlichen Königshof und besaß bereits im 14. Jh. das Marktrecht. Am Ende des Marktplatzes (hier beginnt auch der Franz-Xaver-Staudl-Wanderweg) zweigt links die Bahnhofstraße ab und führt steil hinauf zur Zug-Haltestelle.

Besuch bei der „Weißen Frau“ (Rundtour)

Region: Bayerischer Jura/Naabtal

Länge: 33 km, 2 Stunden

Schwierigkeit: ▲▲ mittel (Höhentmeter)

Beschaffenheit: 50 % Radweg (Schotter und Asphalt), 50 % wenig befahrene Straßen

Start/Ziel: Regensburg

Höhenprofil:

Bockerl, Burgen, Bierpanscher (Rundtour)

Region: Regental und Vorderer Bayerischer Wald

Länge: 67 km, 4,5 Stunden

Schwierigkeit: ▲▲▲ mittel (auch für ausdauernde Kinder geeignet), mäßiger, aber kontinuierlicher Anstieg ab Wenzenbach bis Rößbach

Beschaffenheit: Feld- und Waldwege

Start/Ziel: Haslbach

Sonstiges: Bademöglichkeit am Valentinsbad Regenstauf

Radservice: Rad- und Sportservice Wall, Wenzenbach, Hauptstraße 19, 09407 552117 0202; 0170 212105; Bikes 4 U, Bernhardswald, Wandeweg 3, 09407 81076-0; 0179 1260040; Fahrrad Pilz, Regenstauf, Zur Mühle 1, 09402 938451; PS-Zweiradcenter, Regenstauf, Pfälzerstr. 5, 09402 948703 (E-Bike-Verleih)

Höhenprofil:

Sie suchen die ideale Vätertags-Tour? Nicht zu anstrengend, abwechslungsreich auch für Kinder, mit diversen Biergärten an der Strecke? Dann ist diese **Drei-Ländkreise-Tour** genau das Richtige. Der Partienort führt über das Hotel Hühner in den Ortsteil Degenitz, wo sich als Ausgangspunkt an. Auf dem Radweg geht es nach Gonnertsbagen rechts ein in die Hauptstraße und folgen nach nur 300 m der Wegweisung nach links Richtung Burglennefeld. Auf einer kühlen, wenig befahrenen Straße durch den Forst erreichen wir südlich von Burglennefeld das **Naabtal (Km 12)** und haben uns naabwärts. In Erenitz erreicht uns ein lauschiges Wäldchen und ein Wäldgehege. Anschließend fahren wir über Zear mit seinem Jugendstilplatz zurück zu unserem Ausgangspunkt **Krachenhausen**.

Der **Parkplatz** nahe des Gasthofs Krieger in **Mariaort** bietet sich als Startpunkt an. Nicht weit davon liegt in der warmen Jahreshälfte die **Wiesen und Wälder entlang der Schwarzen Laber**, einhundert von den mächtigsten Eichen am Ufer, veranstalten ein großes Festival der Sinne. Malerische Orte, idyllische Mühlen und schattige Biergärten sorgen für Topfehlen auf dem 1.

Besuch bei der „Weißen Frau“ (Rundtour)

Region: Bayerischer Jura/Naabtal

Länge: 33 km, 2 Stunden

Schwierigkeit: ▲▲ mittel (Höhentmeter)

Beschaffenheit: 50 % Radweg (Schotter und Asphalt), 50 % wenig befahrene Straßen

Start/Ziel: Regensburg

Höhenprofil:

Bockerl, Burgen, Bierpanscher (Rundtour)

Region: Regental und Vorderer Bayerischer Wald

Länge: 67 km, 4,5 Stunden

Schwierigkeit: ▲▲▲ mittel (auch für ausdauernde Kinder geeignet), mäßiger, aber kontinuierlicher Anstieg ab Wenzenbach bis Rößbach

Beschaffenheit: Feld- und Waldwege

Start/Ziel: Haslbach

Sonstiges: Bademöglichkeit am Valentinsbad Regenstauf

Radservice: Rad- und Sportservice Wall, Wenzenbach, Hauptstraße 19, 09407 552117 0202; 0170 212105; Bikes 4 U, Bernhardswald, Wandeweg 3, 09407 81076-0; 0179 1260040; Fahrrad Pilz, Regenstauf, Zur Mühle 1, 09402 938451; PS-Zweiradcenter, Regenstauf, Pfälzerstr. 5, 09402 948703 (E-Bike-Verleih)

Höhenprofil:

Sie suchen die ideale Vätertags-Tour? Nicht zu anstrengend, abwechslungsreich auch für Kinder, mit diversen Biergärten an der Strecke? Dann ist diese **Drei-Ländkreise-Tour** genau das Richtige. Der Partienort führt über das Hotel Hühner in den Ortsteil Degenitz, wo sich als Ausgangspunkt an. Auf dem Radweg geht es nach Gonnertsbagen rechts ein in die Hauptstraße und folgen nach nur 300 m der Wegweisung nach links Richtung Burglennefeld. Auf einer kühlen, wenig befahrenen Straße durch den Forst erreichen wir südlich von Burglennefeld das **Naabtal (Km 12)** und haben uns naabwärts. In Erenitz erreicht uns ein lauschiges Wäldchen und ein Wäldgehege. Anschließend fahren wir über Zear mit seinem Jugendstilplatz zurück zu unserem Ausgangspunkt **Krachenhausen**.

über der gleichnamigen Ortschaft (Einkehr). Tipp: Besuch des Burgmuseums, geöffnet an Wochentagen und Feiertagen von 09.05 – 30.09. Nun geht es etwas bergauf. Auf der Kreisstraße (Regensburger Straße) verlassen wir Wölslegg. Am Ortseinde im Osten fahren wir rechts in die Stettener Straße und gleich wieder links durch den Wald Richtung Taubfische. Wir queren den großen Parkplatz im Wald und die Kreisstraße und fahren weiter bis wir die Kreisstraße erneut erreichen. Dort queren wir diese und halten uns Richtung Rothdorf. Im Ort schwenken wir nach links (Richtung Regensburg), nach 3 km rechts und folgen der Beschilderung nach Neudorf und Pettendorf. Nur mehr leicht ansteigend führt uns der Weg hinüber nach **Pettendorf (Km 23)** mit seiner hochromanischen Pfarrkirche St. Margareta. Wir biegen am Alten Schloss rechts ab und erreichen **Ahlberg** (Einkehr möglich).

Km 27: Seit 1981 ist die Klosterfarm im Besitz der Familie Profil und für ihr Bocklein am Palmsontag bekannt (Tipp: ehemalige Klosterkirche „Maria in der Verlassenheit“). Gegenüber dem Eingang zur einstigen Klosteranlage zweigt eine Nebenstraße ab nach Hummelberg (Radtour R3). Auf der Hauptstraße gehen wir nach rechts, anschließend Kneiting. Durch üppige Felder der Gemüsepflanzen geht es schließlich hinüber Richtung Donau und auf dem Uferweg zweigt nach **Mariaort**, wo sich im Biergarten die verdiente Radlermoss so richtig genießen lässt.

Hinauf auf den Tangrintel (Rundtour)

Region: Bayerischer Jura/Tal der Schwarzen Laber

Länge: 29 km, 2 Stunden

Schwierigkeit: ▲▲▲ mittel (für Kinder nur bedingt geeignet)

Beschaffenheit: 60 % Asphalt, 40 % Feld- und Waldwege

Start/Ziel: Deuring

Höhenprofil:

Falkensteiner Bockerl

Region: Vorderer Bayerischer Wald

Länge: 44 km, ca. 2 Stunden

Schwierigkeit: ▲▲▲ leicht (auch für Kinder geeignet), kurzer Anstieg zu Beginn, Radweg markiert

Beschaffenheit: 30 % Asphalt, 70 % Schotter

Start: Falkenstein

Ziel: Traidl's Radl-Shop Brennbrenn, Falkenthal 2 (Mo-Fr i. d. R. ab 16 Uhr, Sa ganztägig), 09484 687; (Reparaturannahme auch im Gasthof Geier, Wörth); Schlauchtomat in Wörth, Straubinger Straße 15 (gegenüber Avia-Tankstelle, Autohaus Koller, Falkenstein; Josef-Kiener-Str. 1, 09462 340 (auch Radverleih)

Höhenprofil:

lohnt, die heute das „Haus des Gastes“ beherbergt (Tipp im Sommer: Falkensteiner Bughospiele im Innenhof).

Km 13: Die Straße führt weiter rechts und biegen beim Ortseinde ansteigt, zweigt die Abbindung zum Donau-Radweg nach Süden ab. Wir erreichen nach einem weiteren Kilometer die Ortschaft **Gföll**. Hier gibt es auch die Möglichkeit nach **Brennbrenn**, und damit weiter Richtung Donau, abzubiegen (vgl. Touren 8 und 9). Eingehert vom Feldweg in den Wald folgt uns der Radbus Radbus (Linie 34, Regensburg-Falkenstein) startet am Regensburger Hauptbahnhof. Weitere Zustiegsmöglichkeiten erfährt man aus dem Fahrplan (www.rvv.de, 0941 600-122; Näheres siehe auch Kartenservice/Serviceinformationen). Guter Ausgangspunkt für die Tour ist die Hauptstraße bis zum Ortseinde retour. Nach ca. 3 km Straße beginnt der markierte Radweg zurück nach Regensburg. Er folgt gänzlich auf der Trasse des einstigen „Falkensteiner Bockerls“ (vgl. Tour 6) und ist daher auch für Kinder – etwas trainiert sollte man schon sein – gut und ohne Gefahr zu befahren.

Zuerst geht es über den markierten Radweg nach rechts, dann links über die Hauptstraße und erreicht nach ca. 6 km unse- ren Ausgangspunkt.



Der Radweg entlang der Großen Laber zählt zu den Highlights im Süden des Landkreises. Und er lässt sich ideal mit dem ÖPNV kombinieren.

Wir starten am **Gänshänger-Brunnen in Schierling** und folgen der R6 über die Außenlandschaft nach Eggmühl. Dort passieren wir den Bahnhof und fahren am Löwendenkmal vorbei, über die Schulstraße hinüber nach Zartofen (Km 7,5; Schlossbau aus dem 18. Jh.). Über **Plafoten (Km 11)** geht es weiter nach **Aufhausen (Km 15)**. Wir passieren den Ort, der sich weitlich sichtbar über das Tal der Großen Laber erhebt, auf seiner südlichen Seite. Am Sportplatzende zweigt eine Straße ab und führt hinauf zur Wallfahrtskirche Maria Schnee. Ein Blick bis in die Doline führt uns auf dem Wandweg rechts ab und auf das Schloss, das sich in Privatbesitz (18. Jh.) befindet. Auf der Hauptstraße durchqueren wir den Ort (Einkehr möglich) und folgen nach der Kirche der Beschilderung nach rechts in Richtung Schönach.

Km 31 Schönach: Etwas außerhalb des Ortes treffen wir am Friedhof auf ein Kirchlein, das im Inneren noch Reste gotischer Malereien enthält.

Km 35: In Puchhof verlassen wir die „Große Laber-Radweg“ und fahren nach rechts über eine kleine Straße 2 km nach Ahofling. Hier biegen wir rechts ein in die Kellersstraße (Ausschilderung „Stockbahnen“). Auf einer ruhigen Flußbergnungsstraße geht es hinüber nach Hing.

Km 48 Pfaffen: (Einkehr möglich): An der Kirche halten wir uns rechts Richtung Donau und rollen auf dem Damweg in Richtung Westen.

Km 50,7: Vor der Stauffe Geisling überqueren wir auf der Straßenbrücke die Donau und treffen direkt in Kiefelholz auf den Donau-radweg, dem wir zurück nach Regensburg folgen (vgl. Tour 8).

Entlang der Großen Laber

Region: Gäubodensüdlicher Landkreis

Länge: 72 km, 4 Stunden

Schwierigkeit: ▲▲▲ mittel

Beschaffenheit: 80 % Asphalt, 20 % Schotter

Start: Schierling, am Gänshänger-Brunnen, (vgl.ze Bahn-Abbindung von Regensburg nach Hing)

Höhenprofil:

Entlang der Großen Laber

Region: Gäubodensüdlicher Landkreis

Länge: 72 km, 4 Stunden

Schwierigkeit: ▲▲▲ mittel

Beschaffenheit: 80 % Asphalt, 20 % Schotter

Start: Schierling, am Gänshänger-Brunnen, (vgl.ze Bahn-Abbindung von Regensburg nach Hing)

Höhenprofil:

Nicht nur die Flussläufer laden zum Radeln ein, auch manche sanfte Höhen im Erkennen werden. Der Tangrintel im Westen des Landkreises lässt sich mit dem Tal der Schwarzen Laber verbinden. Wer die kleineren Anstiege nicht zurück schieckt, wird mit einer abwechslungsreichen Tour belohnt.

Aller Anfang ist schwer. Nach dem Start in **Deuring**, das wir entlang des Bader-Felsens mit der Kirche des Hl. Martin verlassen, folgt der Tangrintel. Dort queren wir diese und halten uns Richtung Rothdorf. Im Ort schwenken wir nach links (Richtung Regensburg), nach 3 km rechts und folgen der Beschilderung nach Neudorf und Pettendorf. Nur mehr leicht ansteigend führt uns der Weg hinüber nach **Pettendorf (Km 23)** mit seiner hochromanischen Pfarrkirche St. Margareta. Wir biegen am Alten Schloss rechts ab und erreichen **Ahlberg** (Einkehr möglich).

Km 27: Seit 1981 ist die Klosterfarm im Besitz der Familie Profil und für ihr Bocklein am Palmsontag bekannt (Tipp: ehemalige Klosterkirche „Maria in der Verlassenheit“). Gegenüber dem Eingang zur einstigen Klosteranlage zweigt eine Nebenstraße ab nach Hummelberg (Radtour R3). Auf der Hauptstraße gehen wir nach rechts, anschließend Kneiting. Durch üppige Felder der Gemüsepflanzen geht es schließlich hinüber Richtung Donau und auf dem Uferweg zweigt nach **Mariaort**, wo sich im Biergarten die verdiente Radlermoss so richtig genießen lässt.

Hinauf auf den Tangrintel (Rundtour)

Region: Bayerischer Jura/Tal der Schwarzen Laber

Länge: 29 km, 2 Stunden

Schwierigkeit: ▲▲▲ mittel (für Kinder nur bedingt geeignet)

Beschaffenheit: 60 % Asphalt, 40 % Feld- und Waldwege

Start/Ziel: Deuring

Höhenprofil:

Falkensteiner Bockerl

Region: Vorderer Bayerischer Wald

Länge: 44 km, ca. 2 Stunden

Schwierigkeit: ▲▲▲ leicht (auch für Kinder geeignet), kurzer Anstieg zu Beginn, Radweg markiert

Beschaffenheit: 30 % Asphalt, 70 % Schotter

Start: Falkenstein

Ziel: Traidl's Radl-Shop Brennbrenn, Falkenthal 2 (Mo-Fr i. d. R. ab 16 Uhr, Sa ganztägig), 09484 687; (Reparaturannahme auch im Gasthof Geier, Wörth); Schlauchtomat in Wörth, Straubinger Straße 15 (gegenüber Avia-Tankstelle, Autohaus Koller, Falkenstein; Josef-Kiener-Str. 1, 09462 340 (auch Radverleih)

Höhenprofil:

lohnt, die heute das „Haus des Gastes“ beherbergt (Tipp im Sommer: Falkensteiner Bughospiele im Innenhof).

Km 13: Die Straße führt weiter rechts und biegen beim Ortseinde ansteigt, zweigt die Abbindung zum Donau-Radweg nach Süden ab. Wir erreichen nach einem weiteren Kilometer die Ortschaft **Gföll**. Hier gibt es auch die Möglichkeit nach **Brennbrenn**, und damit weiter Richtung Donau, abzubiegen (vgl. Touren 8 und 9). Eingehert vom Feldweg in den Wald folgt uns der Radbus Radbus (Linie 34, Regensburg-Falkenstein) startet am Regensburger Hauptbahnhof. Weitere Zustiegsmöglichkeiten erfährt man aus dem Fahrplan (www.rvv.de, 0941 600-122; Näheres siehe auch Kartenservice/Serviceinformationen). Guter Ausgangspunkt für die Tour ist die Hauptstraße bis zum Ortseinde retour. Nach ca. 3 km Straße beginnt der markierte Radweg zurück nach Regensburg. Er folgt gänzlich auf der Trasse des einstigen „Falkensteiner Bockerls“ (vgl. Tour 6) und ist daher auch für Kinder – etwas trainiert sollte man schon sein – gut und ohne Gefahr zu befahren.

Zuerst geht es über den markierten Radweg nach rechts, dann links über die Hauptstraße und erreicht nach ca. 6 km unse- ren Ausgangspunkt.



Der Radweg entlang der Großen Laber zählt zu den Highlights im Süden des Landkreises. Und er lässt sich ideal mit dem ÖPNV kombinieren.

Wir starten am **Gänshänger-Brunnen in Schierling** und folgen der R6 über die Außenlandschaft nach Eggmühl. Dort passieren wir den Bahnhof und fahren am Löwendenkmal vorbei, über die Schulstraße hinüber nach Zartofen (Km 7,5; Schlossbau aus dem 18. Jh.). Über **Plafoten (Km 11)** geht es weiter nach **Aufhausen (Km 15)**. Wir passieren den Ort, der sich weitlich sichtbar über das Tal der Großen Laber erhebt, auf seiner südlichen Seite. Am Sportplatzende zweigt eine Straße ab und führt hinauf zur Wallfahrtskirche Maria Schnee. Ein Blick bis in die Doline führt uns auf dem Wandweg rechts ab und auf das Schloss, das sich in Privatbesitz (18. Jh.) befindet. Auf der Hauptstraße durchqueren wir den Ort (Einkehr möglich) und folgen nach der Kirche der Beschilderung nach rechts in Richtung Schönach.

Km 31 Schönach: Etwas außerhalb des Ortes treffen wir am Friedhof auf ein Kirchlein, das im Inneren noch Reste gotischer Malereien enthält.

Km 35: In Puchhof verlassen wir die „Große Laber-Radweg“ und fahren nach rechts über eine kleine Straße 2 km nach Ahofling. Hier biegen wir rechts ein in die Kellersstraße (Ausschilderung „Stockbahnen“). Auf einer ruhigen Flußbergnungsstraße geht es hinüber nach Hing.

Km 48 Pfaffen: (Einkehr möglich): An der Kirche halten wir uns rechts Richtung Donau und rollen auf dem Damweg in Richtung Westen.

Km 50,7: Vor der Stauffe Geisling überqueren wir auf der Straßenbrücke die Donau und treffen direkt in Kiefelholz auf den Donau-radweg, dem wir zurück nach Regensburg folgen (vgl. Tour 8).

Entlang der Großen Laber

Region: Gäubodensüdlicher Landkreis

Länge: 72 km, 4 Stunden

Schwierigkeit: ▲▲▲ mittel

Beschaffenheit: 80 % Asphalt, 20 % Schotter

Start: Schierling, am Gänshänger-Brunnen, (vgl.ze Bahn-Abbindung von Regensburg nach Hing)

Höhenprofil:

den rechten Abzweiger und radeln zur Holzbrücke, auf der wir die Schwarze Laber überqueren. Rechts führt uns der Weg aus Laaber heraus und nach der Spitalmühle geht's zum Radweg nach Eisenhammer. Wir überqueren beim Campingplatz Hartmühle (Einkehrmöglichkeit) erneut die Laber und radeln auf dem Feldweg am Waldrand bis zur Müchsmühle (Einkehr möglich), die wir – wie auch das Sägewerk – passieren. Dann queren wir die Straße und biegen gleich danach rechts in die Schlusstappe nach **Deuring** ein.



Family-Trip ins Forellenebachtal („Einweg“-Tour)

Region: Bayerischer Jura/Naabtal

Länge: 48 km (hin und zurück), 3,5 Stunden

Schwierigkeit: leicht

Beschaffenheit: bis auf wenige Ortstourfahrten ausschließlich Radweg (Schotter und Asphalt)

Start/Ziel: Parkplatz an der Naab in Piefelhofen in Piefelhofen wird umgekehrt, die Richtung nach Hohenfels erfolgt auf gleichem Weg

Sonstiges: Badeplatz an der Naab in Duggendorf

Radservice: Sebastian Pözl, Krachenhausen 09473 8516

Höhenprofil:

Diese Tour hat drei Zielgruppen. Die Kultur- und Kunstbegeisterten, die sich König Ludwig Ehrentempel Wallalta, das Bailerwiesensee in Buch oder das geschichtsrückhaltige Schloss Wörth nützlich lassen wollen. Dann diejenigen, die eine Radtour mit einem Schoppen Wein in den bayerischen Gärten in Kruchenberg oder Bach verbinden möchten. Oder schließlich jene, die eine gemütliche Tagestour entlang der Donau ohne jeden Höhenmeter in Visier nehmen.

Als Startpunkt bietet sich der Parkplatz an der **Donauarena** im Nordosten der Stadt Regensburg an. Umgeben ist dieses Südrand verläuft der Donau-Radweg, dem wir stadtauswärts folgen. **Km 5 Donaustauf** (Einkehr möglich): Kurz hinter dem Ort mit seiner malerischen Burgener stehen wir vor dem berühmtesten Erbe König Ludwigs I. Der Blick auf die Wallalta ist uns vom Radweg aus zwar vergrünelt, wer sich einen Besuch in der gleichnamigen Burg in Kruchenberg bis man links nach Brennbrenn einbiegt. Von dort aus gibt es einen Anschluss nach West, siehe Tour 9.

Walhalla, Wein und Wellen (Rundtour)

Region: Vorderer Bayerischer Wald

Länge: 53 km, 3,5 Stunden

Schwierigkeit: ▲▲▲ mittel (auch für Kinder geeignet, evtl. Rückweg ab Kiefelholz ohne Anfahrst)

Beschaffenheit: geschotterte Forststraße

Start/Ziel: Parkplatz Donaurena, Regensburg

Sonstiges: Bademöglichkeit am Särchingsee, Touristinfo Donaustauf, Maxstraße 24, 93069 Donaustauf, 09409 955239

Radservice: Regensburg, Falkenthal 2, (Mo-Fr i. d. R. ab 16 Uhr, Sa ganztägig), 09484 687; (Reparaturannahme auch im Gasthof Geier, Wörth); Schlauchtomat in Wörth, Straubinger Straße 15 (gegenüber Avia-Tankstelle)

Höhenprofil:

lohnt, die heute das „Haus des Gastes“ beherbergt (Tipp im Sommer: Falkensteiner Bughospiele im Innenhof).

Km 13: Die Straße führt weiter rechts und biegen beim Ortseinde ansteigt, zweigt die Abbindung zum Donau-Radweg nach Süden ab. Wir erreichen nach einem weiteren Kilometer die Ortschaft **Gföll**. Hier gibt es auch die Möglichkeit nach **Brennbrenn**, und damit weiter Richtung Donau, abzubiegen (vgl. Touren 8 und 9). Eingehert vom Feldweg in den Wald folgt uns der Radbus Radbus (Linie 34, Regensburg-Falkenstein) startet am Regensburger Hauptbahnhof. Weitere Zustiegsmöglichkeiten erfährt man aus dem Fahrplan (www.rvv.de, 0941 600-122; Näheres siehe auch Kartenservice/Serviceinformationen). Guter Ausgangspunkt für die Tour ist die Hauptstraße bis zum Ortseinde retour. Nach ca. 3 km Straße beginnt der markierte Radweg zurück nach Regensburg. Er folgt gänzlich auf der Trasse des einstigen „Falkensteiner Bockerls“ (vgl. Tour 6) und ist daher auch für Kinder – etwas trainiert sollte man schon sein – gut und ohne Gefahr zu befahren.

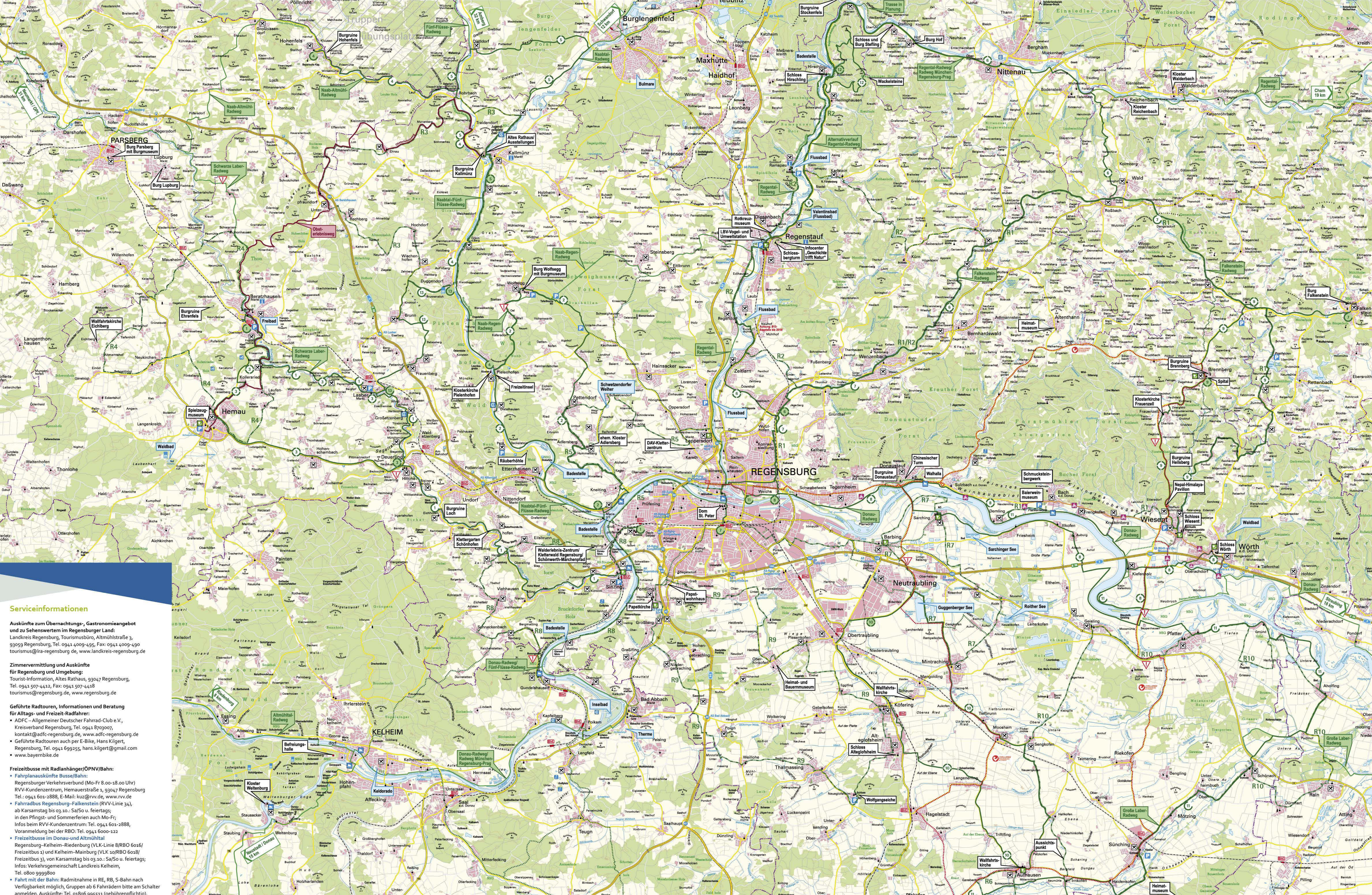
Zuerst geht es über den markierten Radweg nach rechts, dann links über die Hauptstraße und erreicht nach ca. 6 km unse- ren Ausgangspunkt.

Der Radweg entlang der Großen Laber zählt zu den Highlights im Süden des Landkreises. Und er lässt sich ideal mit dem ÖPNV kombinieren.

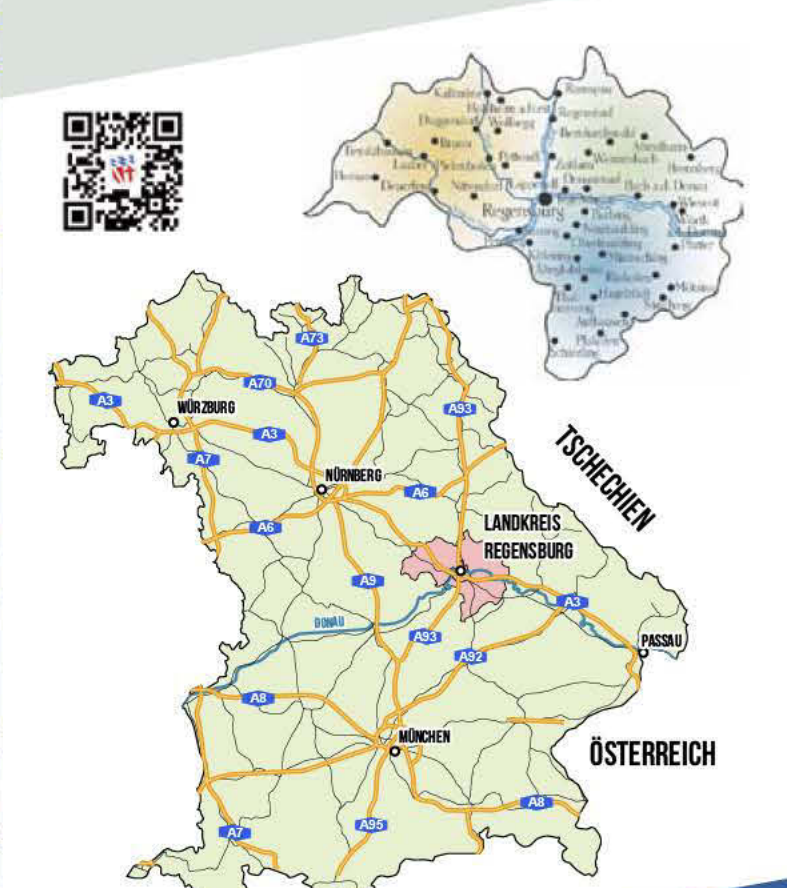
Wir starten am **Gänshänger-Brunnen in Schierling** und folgen der R6 über die Außenlandschaft nach Eggmühl. Dort passieren wir den Bahnhof und fahren am Löwendenkmal vorbei, über die Schulstraße hinüber nach Zartofen (Km 7,5; Schlossbau aus dem 18. Jh.). Über **Plafoten (Km 11)** geht es weiter nach **Aufhausen (Km 15)**. Wir passieren den Ort, der sich weitlich sichtbar über das Tal der Großen Laber erhebt, auf seiner südlichen Seite. Am Sportplatzende zweigt eine Straße ab und führt hinauf zur Wallfahrtskirche Maria Schnee. Ein Blick bis in die Doline führt uns auf dem Wandweg rechts ab und auf das Schloss, das sich in Privatbesitz (18. Jh.) befindet. Auf der Hauptstraße durchqueren wir den Ort (Einkehr möglich) und folgen nach der Kirche der Beschilderung nach rechts in Richtung Schönach.

Km 31 Schönach: Etwas außerhalb des Ortes treffen wir am Friedhof auf ein Kirchlein, das im Inneren noch Reste gotischer Malereien enthält.

Km 35: In Puchhof verlassen wir die „Große Laber-Radweg“ und



Radeln im Regensburger Land
 mit Karte im Maßstab 1:3 000
 und E-Bike-Ladestationen
 familien-
 freundlich-
 Fluss-Rad-
 wegen



Ferienregion Regensburger Land
 Landkreis Regensburg
 Altmühlstraße 3
 93059 Regensburg
 Tel.: 0941 4009-495
 Fax: 0941 4009-490
 tourismus@ira-regensburg.de
 www.landkreis-regensburg.de

Legende

	Radrundtour, nicht beschildert		CHALLENGE REGENSBURG Radstrecke (Triathlon)
	Start-/Endpunkt der Radrundtour		Obsterlebnisweg, beschilderter Radweg mit Info-tafeln
	Radtour, keine Rundtour, nicht beschildert (Start/Ziel unterschiedlich)		Weinroute durchs kleinste Weinbaugebiet Bayerns
	Start-/Endpunkt der Radtour, keine Rundtour (Start/Ziel unterschiedlich)		E-Bike-Ladestation
	Einkehrmöglichkeit		Parkplatz
	Parkplatz		Campingplatz
	Campingplatz		Schiffsanlegestelle (Sinsing, Mariaort, Regensburg, Donauauf, Bach)
	Schiffsanlegestelle (Sinsing, Mariaort, Regensburg, Donauauf, Bach)		Bahnlinie/ Bahnhaltstelle
	Bahnlinie/ Bahnhaltstelle		Autobahn
	Autobahn		Bundes- und Hauptstraße
	Bundes- und Hauptstraße		Landkreisgrenze
	Landkreisgrenze		Gefälle/Steigung, stark befahren

Weitere Radrouten (ohne Beschreibung):
 R3

Beschilderte Radroute im Landkreis (gemäß Strecken-Info-Tafel in einer Richtung beschildert):
 R3

Alternative Streckenführung (Verbindungsweg/Rundtour):
 R3

Überregionaler Radweg (Regental-, Fünf-Flüsse-Radweg, etc.):
 R3

Kartenmaßstab ca. 1:3 000
 1 km

Serviceinformationen

Auskünfte zum Übernachtungs-, Gastronomieangebot und zu Sehenswerten im Regensburger Land:
 Landkreis Regensburg, Tourismusbüro, Altmühlstraße 3, 93059 Regensburg, Tel. 0941 4009-495, Fax: 0941 4009-490, tourismus@ira-regensburg.de, www.landkreis-regensburg.de

Zimmervermittlung und Auskünfte für Regensburg und Umgebung:
 Tourist-Information, Altes Rathaus, 93047 Regensburg, Tel. 0941 597-4412, Fax: 0941 597-4418, tourismus@regensburg.de, www.regensburg.de

Geführte Radtouren, Informationen und Beratung für Alltags- und Freizeit-Radfahrer:
 • ADFC – Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club e.V., Kreisverband Regensburg, Tel. 0941 8709907, kontakt@adfc-regensburg.de, www.adfc-regensburg.de
 • Geführte Radtouren auch per E-Bike, Hans Kilgert, Regensburg, Tel. 0941 699255, hans.kilgert@gmail.com, www.bayernbike.de

Freizeitbusse mit Radanhänger/OPNV/Bahn:
 • Fahrgastauskünfte Busse/Bahnen: Regensburger Verkehrsverbund (Mo-Fr 8.00-18.00 Uhr) RVV-Kundenzentrum, Hemaerstraße 3, 93047 Regensburg, Tel.: 0941 603-2888, E-Mail: kuz@rvv.de, www.rvv.de
 • Fahrradbus Regensburg-Falkenstein (RV/Linie 34), ab Karstadt bis 03.10., Sa/So u. feiertags; in den Pfingst- und Sommerferien auch Mo-Fr; Infos beim RVV-Kundenzentrum: Tel. 0941 603-2888, Voranmeldung bei der RBO: Tel. 0941 6000-122
 • Freizeitbusse im Donauraum/Altmühltal: Regensburg-Kelheim-Riedenburg (VLK-Linie 8/RBO 6016/ Freizeitbus 1) und Kelheim-Mainburg (VLK 10/RBO 6018/ Freizeitbus 2), von Karstadt bis 03.10.: Sa/So u. feiertags; Infos: Verkehrsgemeinschaft Landkreis Kelheim, Tel. 0800 9999800
 • Fahrt mit der Bahn: Radmitnahme in RE, RB, S-Bahn nach Verfügbarkeit möglich, Gruppen ab 6 Fahrern bitte am Schalter anmelden. Auskünfte: Tel. 0806 95551 (gebührenpflichtig), Infos: www.bahn.de, www.bayern-fahrplan.de

Donaufähren/Schiffahrt:
 • Gierseilfähre über die Donau in Pentling/Mating: u. a. Transport von Radfahrern, Spaziergängern; Fahrzeiten: im Sommer von 8.00-17.00 Uhr, im Winter von 8.00 Uhr bis Einbruch der Dämmerung
 • Freizeitschiffahrt: Regensburger Verkehrsverbund (Mo-Fr 8.00-18.00 Uhr) RVV-Kundenzentrum, Hemaerstraße 3, 93047 Regensburg, Tel.: 0941 603-2888, E-Mail: kuz@rvv.de, www.rvv.de
 • Donau-Fähre Prüfungsfahrt: Transport von Personen und Fahrzeugen aller Art; Fahrzeiten: sonn- und feiertags, bei Ausfallwetter von 13.00-18.00 Uhr (November bis März nur bis 17.00 Uhr)
 • Infos: Tel. 0941 30182; Internet: www.donaufaehre.com
 • Mitnahme Rad per Schiff: www.schiffahrtklinger.de, www.donauschiffahrt.de

Radreparaturservice und Rad-/E-Bike-Verleih
 (siehe auch Tourenbeschreibungen):
 • Bikehaus/Bikemobil (Radservice und -verleih/E-Bikes), Bahnhofstraße 18, Regensburg, Tel. 0941 5998908; Mo-Sa 10.00-19.00 Uhr, Schlauchautomat am Hauptbahnhof Regensburg, an der Donau/Pentling-Unterführung (Gh. Walba) und in der Unterführung der Universität Regensburg
 • Fa. Feine Räder (Radservice), Furtmeyersstr. 10-12, Regensburg, Tel. 0941 700035
 • Zweirad Ehrl GmbH (Radservice und -verleih/E-Bikes), Am Prochenweiher 5, 93059 Regensburg, Tel. 0941 85124, Schlauchautomat vorm Geschäft
 • Bikeart (Radservice), Pommerstr. 4, Neutraubling, Tel. 09403 1386
 • PS-Zweiradcenter (Radservice und E-Bike-Verleih), Pfälzer Straße 6, Regensburg, Tel. 09402 948703

Öffentliche E-Bike-Ladestationen

- **Aufhausen**, Kirchplatz, Hofmark 3, vor der Stiftsgaststätte (drei Steckdosen, Freischaltung per Taste, kostenfrei)
- **Barbing**, Kirchstr. 1, beim Rathaus (eine Steckdose, kostenfrei)
- **Barbing**, Kirchplatz 1 in Sarching, beim Landstafhof Geser (eine Steckdose, kostenfrei)
- **Brennberg**, Hölzbachstraße 2, an der Außenseite der öffentl. Toilette bei der Raiffeisenbank (einfache Steckdose, kostenfrei)
- **Hemau**, Poststeigassl 1 (einfache Steckdose, Ladesäule mit verschiedenen Anschlüssen)
- **Hemau**, Stadtplatz 1 (Ladesäule mit verschiedenen Anschlüssen)
- **Lappersdorf**, Marktplatz, zwischen Regensburger Straße 10-18 (eine Ladesäule mit zwei Schuko Steckdosen, kostenfrei)
- **Pentling**, Am Rathaus 5, auf dem Parkplatz (eine Ladesäule mit zwei Steckdosen, kostenfrei)
- **Regenstauf**, Masurenweg (drei Akkustationen mit Spind, Schlüssel stecken im Schloss des Spinds, zugänglich durch Einwurf in das kombinierte Pfand-/Kassierschloss 1 € Pfand und 1 € Gebühr)
- **Schiering**, Rathausplatz 1 (Ladesäule mit verschiedenen Anschlüssen)
- **Sinsing**, Fahrweg 4, vorm Rathaus (eine Ladesäule, kostenfrei)
- **Zweirad Ehrl GmbH** (Radservice und -verleih/E-Bikes), Am Prochenweiher 5, 93059 Regensburg, Tel. 0941 85124, Schlauchautomat vorm Geschäft
- **Wiesent**, Bahnhofstr. 15 (einfache Steckdose, CEE-Drehstrom-stecker)
- **Wörth a.d. Donau**, Rathausplatz 3, neben dem Rathaus in Richtung Hof-Apothek (Ladesäule mit vier einfachen Steckdosen, Akku während Ladevorgang absperrbar, Schlüssel im Rathaus zu den Öffnungszeiten erhältlich, kostenfrei)

Weitere Radpublikationen

- Kostenlos erhältlich beim Landratsamt Regensburg:
 • **Obsterlebnisweg** Panoramaweg von Hemau über Beratzhausen nach Kallmünz
 • **Radtourenkarte Bayerischer Jura**
 • **Internationaler Fernradweg München-Regensburg-Prag**
 • **Rad-Wander-Karte Tal der Schwarzen Laber**
- **Informationen zu Übernachtungsmöglichkeiten und Ausflugstipps** kostenlos erhältlich beim Landratsamt Regensburg, Tourismusbüro, Tel.: 0941 4009-495

